

Hinweise zur Messunsicherheit

Die Messunsicherheit eines Wertes gibt an, welche maximale Abweichung (d. h. Streuung um den wahren Wert) für ein bestimmtes Untersuchungsverfahren zu erwarten ist. In jedem Abschnitt der Laboranalytik treten Abweichungen auf, weil die präanalytischen Einflüsse und die analytischen Messbedingungen Schwankungen unterliegen können.

Unabdingbar hierfür ist auch Ihre Mithilfe bei der Präanalytik in Ihrer Praxis: Bitte geben Sie uns Informationen zu Probenabnahmebedingungen, Probenabnahmezeitpunkt, Ausgangsprobenvorbereitungen und Lagerung.

Bitte informieren Sie sich über präanalytische Vorgaben mit den in unserem Leistungsverzeichnis enthaltenen Informationen.

Alle Laboruntersuchungen werden durch umfangreiche Maßnahmen der internen und externen Qualitätskontrolle kontinuierlich überprüft, um diese Abweichungen und Schwankungen zu minimieren und um sicherzustellen, dass der ermittelte Laborbefund den Qualitätsanforderungen entspricht.

Externe Qualitätskontrollen werden bei folgenden Institutionen durchgeführt:

- INSTAND e. V. (Institut für Standardisierung und Dokumentation im Medizinischen Laboratorium)
- QCMD (Quality Control for Molecular Diagnostics)
- ESFEQA GmbH (European Society for External Quality Assessment)

Unser Labor ist gemäß **DIN EN ISO/IEC 15189** akkreditiert und wird laufend durch Audits der **DAKKS** überwacht.

Des Weiteren erfüllt unser Labor bezüglich der Messunsicherheit die Vorgaben der „**Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen (RiLiBÄK)**“. Darüber hinaus werden die im Rahmen der Methodvalidierung ermittelten Bereiche für Präzision und Richtigkeit eingehalten.

Im Bereich der Mikrobiologie und Hygiene gelten die Vorgaben der Fachgesellschaften (u. a. DGHM, DVV), Gesetze, Richtlinien (MIQ) und Normen (u. a. DIN).

Auf Anfrage stellen wir Ihnen die entsprechenden Daten gern zur Verfügung.